

Land fördert in Gera Schulsozialarbeit

29. August 2018 / 02:01 Uhr

Gera. Im Augustplenium wolle die Thüringer Landesregierung eine Novelle des Thüringer Kinder- und Jugendhilfeausführungsgesetzes auf den Weg bringen. Darüber informiert die Geraer Bundestagsabgeordnete Elisabeth Kaiser (SPD) in einer Pressemitteilung. „Rot-Rot-Grün hält Wort. Mit der Gesetzesnovelle sorgen die Regierungsfractionen für eine lange nötige finanzielle Stärkung der Jugendarbeit und sichern die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen. Damit wird die eigenständige Jugendpolitik in Thüringen auf eine solide Basis gestellt“, so Kaiser. Erstmals werde eine Mindestförderung des Landes in Höhe von 15 Millionen Euro für die örtliche Jugendförderung gesetzlich festgeschrieben. Nach Kaisers Informationen erhalte Gera 613 594 Euro für die örtliche Jugendförderung. Weitere 490 875 Euro erhalte die Stadt aus der Summe von 11,3 Millionen Euro, die das Land für die Schulsozialarbeit gesichert habe.

OTZ / 29.08.18

ZoR015554613